

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 21 (1967)

Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

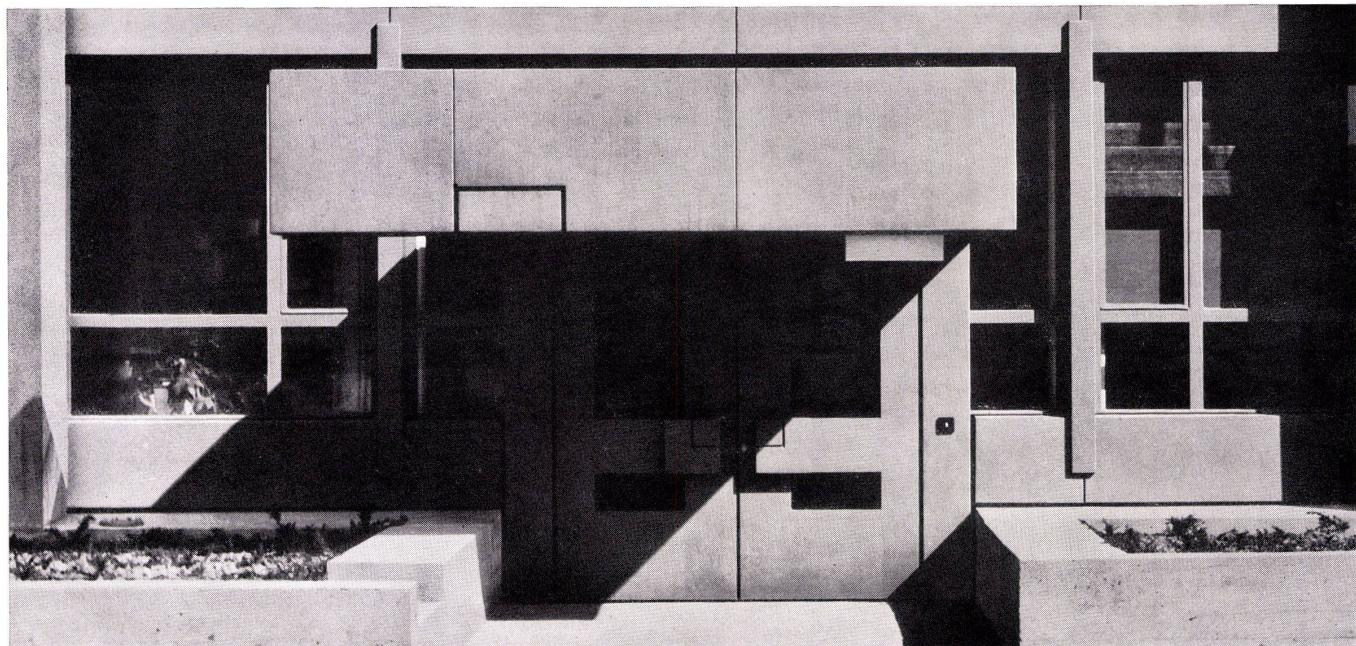
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Metallfassaden und Metallfenster**

Handels-Hochschule St.Gallen,
Wissenschaftliches Forschungsinstitut.
Projektierung sämtlicher Fassaden-
und Fensterkonstruktionen. Fenster,
Pfeiler, Brüstungsverkleidungen,
Vordach und Eingangspartie in Eisen.

Alfons Keller, Metallbau
St.Jakob-Straße 11, St.Gallen
Telefon (071) 24 82 33

**Jawohl, die ganze Spültisch-
kombination ist von ELCALOR!**

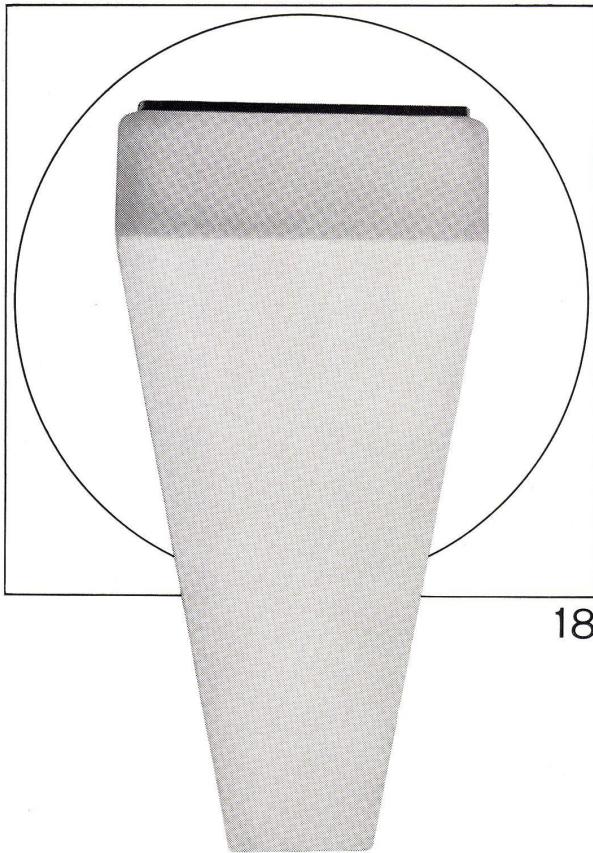
Nicht nur der weltweit bekannte ELCALOR - Favorit mit der exklusiven REGLA-Schnellkochplatte und der ideal-einfachen ELCALORSTAT-Backautomatik! Sonder auch die vielen praktischen Einbauelemente. Und auch der hochwertige Spültisch! Ganz nach Wunsch und Bedarf mit 1 oder 2 Spülbecken, mit oder ohne Ausguss. Und hinter jedem Detail steht der beispielhafte ELCA-

LOR-Service. ELCALOR wählen heisst deshalb: Nie im Stich gelassen werden.

Bitte, nennen Sie uns Ihre Wünsche! Oder verlangen Sie vorerst den neuen Prospekt über Spültischkombinationen von der

ELCALOR AG 5001 Aarau
Fabrik für elektrothermische Apparate 064 22 36 91





18

Ob Werkstatt oder Büro, ob Schulzimmer oder Bastelraum, ob Verkehrsweg, Tunnel oder Sportplatz, immer muss deren Beleuchtung den Erfordernissen angepasst sein. Zweckmässige, blendungsfreie und ausreichende Beleuchtung soll vermittelt werden durch formal gut gestaltete, allen technischen Anforderungen genügende Leuchten. Bei Entwurf, Konstruktion und Fabrikation werden all diese Gesichtspunkte berücksichtigt — darum wählen Sie vorteilhaft Produkte der BAG Turgi.

BAG TURGI

BAG Bronzewarenfabrik AG 5300 Turgi
Telefon 056/3111

Ausstellungs- und Verkaufsräume:
8023 Zürich, Konradstrasse 58
Telefon 051/445844
8023 Zürich, Pelikanstrasse 5
nähe Bahnhofstrasse
Telefon 051/257343

erfolgt durch den Boden der Was-
serbecken, analog wie bei den Ter-
rasse.

Die Anlage ist mit derjenigen der
Terrassen parallel geschaltet, ist
aber im weiteren davon unabhängig.
Die Konzeption der Verteilung, der
Regulierung und der Ausführung
der Heizpaneele ist die gleiche wie
bei den Terrassen.

Das Wasser der Becken wird stän-
dig erneuert, und die Verdunstung
ersetzt durch gegenseitige Zu- und
Abfuhr einer einstellbaren Menge
Frischwasser, die eine Querspül-
lung erzeugt.

Die zwei Schwimmbecken

Das Hallenschwimmbad und das
freie Schwimmbecken können ge-
meinsam oder getrennt betrieben
werden. Bedingt durch die ganz ver-
schiedenen klimatischen Einflüsse,
wurden zwei unabhängige Filter-
und Heizanlagen vorgesehen, die in
einer eigenen Zentrale untergebracht
sind.

Die zwei Filteranlagen besitzen eine
mechanische und eine chemische
Behandlungsvorrichtung des Bade-
wassers. Das Wasser wird in stän-
diger Zirkulation dem Filter zuge-
führt.

Die mechanische Filtrierung erfolgt
durch die Filtermasse, wo schwei-
bender Feinschmutz laufend ausge-
sieden wird. In regelmäßigen Zeit-
abständen wird die Filtermasse auto-
matisch durch Rückspülung aus-
gewaschen.

Zur chemischen Behandlung ist eine
Feindosiervorrichtung eingebaut,
mit welcher automatisch in einstell-
baren Zeitabständen wählbare Men-
gen Algenverhüttungs-, Desinfek-
tions- oder Behandlungsmittel bei-
gemischt werden können.

Nach der Filtrierung wird das Was-
ser den zwei Wärmeaustauschern
zugeführt. Hier wird es auf die ge-
wünschte Temperatur gebracht. Das
Wasser wird in das Schwimmbecken
fein verteilt durch Induktionsdüsen
nahe dem Boden eingespritzt. Durch
die Induktion wird eine gute Quer-
zirkulation und ein rascher Aus-
gleich der Temperaturen erzeugt.
Neben der üblichen Apparatur ent-
hält die Zentrale noch eine Spül- und
Reinigungspumpe sowie eine Feuer-
löschanlage hohen Druckes, die er-
möglicht, das Wasser der zwei
Schwimmbecken als Feuerlösch-
wasser einzusetzen.

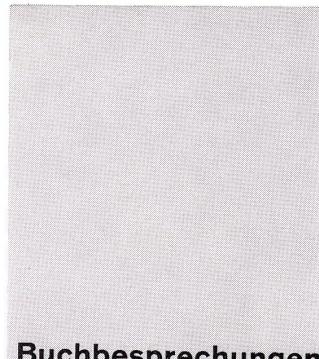
Die Konditionierung
der Schwimmhalle

Die Schwimmhalle ist ebenso wie
das Haus in drei Stufen geheizt:

1. die Bodenheizung,
2. Strahlungskompensation als Dek-
kenheizung,
3. periphere Luftheizung in Verbin-
dung mit der Klimaanlage.

Die Luft wird am Boden, nahe der
Wand, durch durchgehende Doppelschlitzte von nur 7,5 mm Breite
mit hoher Geschwindigkeit einge-
führt, erzeugt eine starke Induktion
und umhüllt den Raum mit konditio-
nierter Luft. Die verschiebbare Glas-
wand zwischen den zwei Schwimm-
bädern wird mit warmer Luft be-
spült. Temperaturunterschiede im
Raum gibt es praktisch keine.

Die Klimaanlage ist vollautomatisch.
Sie hält das Raumklima auf 30°C
und 45% Feuchtigkeit durchgehend
ein. Die Luftgeschwindigkeit in der
Aufenthaltszone ist durchwegs klei-
ner als 15 cm pro Sekunde.



Buchbesprechungen

Professor Dr. Kurt Mantel
und Dr. Anton Schneider

Holzverwendung in der Bauwirtschaft

Schriftenreihe der Forstlichen Ab-
teilung der Albert-Ludwigs-Universi-
tät Freiburg im Breisgau, Band 7.
Bayerischer Landwirtschaftsverlag,
München/Basel/Wien. 228 Seiten,
31 Abbildungen, Format 16,5 mal
24 cm. Kartoniert DM 29,-.

Professor Dr. Mantel, der Leiter des
Instituts für Forst- und Holzwirt-
schaftspolitik der Universität Frei-
burg im Breisgau, und sein Mit-
arbeiter Dr. Schneider haben die
Verwendung und den Verbrauch
von Holz in den verschiedenen Be-
reichen der Bauwirtschaft eingehend
untersucht und die bisherige und
künftige Entwicklung des Holzein-
satzes in der Bauwirtschaft darge-
stellt.

Jahrelange eingehende Studien wa-
ren dazu nötig; der Holzeinsatz in
600 Häusern wurde detailliert erfaßt;
bei rund 2500 Architekten, Baufirmen
und Bauherren wurden Erhebungen
angestellt. Die auf diese Weise ge-
wonnenen Marktdaten sind in der
vorliegenden Arbeit zusammenge-
faßt worden. Allen direkt oder indi-
rekten am Baumarkt Beteiligten wer-
den hier eine Fülle neuer Erkennt-
nisse sowie wertvolle Hinweise und
Anregungen geboten, aus denen
praktische Folgerungen für Gegen-
wart und Zukunft gezogen werden
können. Die engen Beziehungen und
Abhängigkeitsverhältnisse zwischen
Holz- und Bauwirtschaft gehen aus
den Ergebnissen deutlich hervor.

Die laufend veröffentlichten Bau-
statistiken können an Hand dieses
Forschungsberichtes nutzbringend
für die Forst- und Holzwirtschaft an-
gewendet werden; für den Absatz
von Holz und Holzerzeugnissen las-
sen sich fundierte Prognosen stel-
len.

Das Buch bietet somit eine reiche
Orientierungsmöglichkeit für die
technische und wirtschaftliche Holz-
forschung, für Werbung und Be-
ratung, für Investitionsplanungen
oder für inner- und überbetriebliche
Preis-, Einkaufs- und Absatzplanun-
gen. Der Architekt erhält durch die
Kenntnis der Meinungen seiner Kol-
legen und der Bauherren nützliche
Anhaltspunkte für seine Tätigkeit.
Den holz- und bauwirtschaftlichen
Betrieben der Industrie, des Hand-
werks und des Handels können die
mannigfaltigen Verwendungsanga-
ben und kritischen Verbesserungs-
vorschläge der Architekten helfen,
der zunehmenden Konkurrenz auf
dem Baumarkt besser gewachsen zu
sein.